

DFK

Veranstalter

橋**MINZ**
Internationale
Kulturprojekte

Durchführung

„Der Ring des Nibelungen – Peking-Oper trifft auf Musiktheater“

Die deutsch-chinesische Koproduktion feiert am 20. Dezember 2019 ihre Uraufführung im radialsystem

Medienmitteilung | Berlin, 20. November 2019

Am 20. Dezember 2019 findet ein besonderer kultureller Brückenschlag zwischen China und Deutschland statt: die Uraufführung der deutsch-chinesischen Koproduktion „Der Ring des Nibelungen – Peking-Oper trifft auf Musiktheater“ im radialsystem. Die deutsche Regisseurin Anna Peschke entwickelt mit ihrem chinesischen Kollege WANG Huquan zusammen mit LIU Dake einen spannenden Dialog der Kulturen, aus dem eine gänzlich neue Theatersprache entsteht.

Der interkulturellen Zusammenarbeit zwischen westlichen Künstlern und Künstlern der berühmten China National Peking Opera Company (CNPOC) liegt ein interdisziplinäres und interkulturelles Konzept zugrunde. Das Kreativteam aus Anna Peschke, WANG Huquan, LIU Dake und Derek Gimpel entwickelte ein neues Libretto auf der Grundlage von Richard Wagners „Ring des Nibelungen“. Die Komponistin für Neue Musik Aziza Sadikova und die Peking-Oper-Komponistin QIU Xiaobo erschufen Musik für das 12-köpfige west-/östliche Ensemble, das traditionelle europäische und chinesische Instrumente verbindet. Auf der Bühne treten die stilisierten Codes der Peking-Oper und zeitgenössisches Musiktheater in einen offenen Austausch.

Tradition trifft auf Gegenwart: Anhand des Mythos werden zeitlose und aktuelle Themen dargestellt. Den Stoff von Richard Wagners „Der Ring des Nibelungen“ in einer deutsch-chinesischen Koproduktion mit Mitteln der Peking-Oper darzustellen, fasziniert die Regisseurin Anna Peschke: *„Die Peking-Oper besitzt herausragende ästhetische Mittel. Neben den für die europäische Oper bekannten Elementen Gesang, Rezitation und Schauspiel, verfügt sie über Tanz, Akrobatik, Kampfkunst und Pantomime. Der Gewinn – und die ästhetische Herausforderung – für den europäischen Zuschauer liegt darin, dass er durch die ungewohnten künstlerischen Mittel nicht sofort auf gewohnte Deutungsmuster zurückzugreifen kann. So werden neue Perspektiven auf bekannte Stoffe möglich, neue Deutungsräume öffnen sich.“*

Auch in musikalischer Hinsicht öffnen sich neue Perspektiven. Die Komponistin Aziza Sadikova wählte einen sehr experimentellen Ansatz und verwendete besondere *„Instrumentaltechniken und ungewöhnlich volltönende Kombinationen von europäischen und chinesischen Instrumenten, darunter einige außergewöhnliche, wie z.B. eine Box mit Glasscherben, Psalterium, Glasharmonika und Steine.“* Der Darsteller des Wotan, LIU Dake, empfindet die Arbeit an dem Projekt als große Bereicherung: *„Für uns Darsteller der Peking-Oper ist es eine spannende Herausforderung, die Sprache Wagners, die tief verwurzelt ist in der europäischen Kultur, in die Sprache des Meisters MEI Lan Fang zu übersetzen, der die Ausdrucksweise der Peking-Oper maßgeblich geprägt hat.“*

Die Aufführungen finden im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Berlin und Peking statt. Michael Müller, der Regierende Bürgermeister von Berlin, betont die hohe Bedeutung des Projekts im Austausch zwischen China und Deutschland: *„Zur 25-jährigen Städtepartnerschaft zwischen Peking und Berlin ist ‚Der Ring des Nibelungen – Peking-Oper trifft auf Musiktheater‘ ein besonderes Geschenk. Die Oper baut eine kulturelle Brücke zwischen unseren Hauptstädten. Gegenseitiges Verständnis ist die Voraussetzung für Begegnung und Entwicklung in allen gesellschaftlichen Bereichen. Deshalb ist dieser Dialog wegweisend für die Zukunft unserer Partnerschaft.“*

DFK

Veranstalter

橋 **MINZ**
Internationale
Kulturprojekte

Durchführung

Die Uraufführung von „Der Ring des Nibelungen – Peking-Oper trifft auf Musiktheater“ findet am **20. Dezember 2019 um 20 Uhr im radialsystem**, Holzmarktstraße 33, 10243 Berlin, statt und wird einen zeitlichen Umfang von ca. 2,5 Stunden haben. Wiederholungsvorstellungen folgen am 21. und 22. Dezember 2019 jeweils um 20 Uhr im radialsystem. Karten erhalten Sie ab sofort für 18/28/36 EUR, ermäßigt: 14 EUR unter www.radialsystem.de und an allen gängigen Vorverkaufsstellen.

Die Produktion ist am **12. April 2020** um 20 Uhr in die **Elbphilharmonie Hamburg**, Großer Saal, im Rahmen des Osterfestivals „Seidenstraße“ eingeladen.

Wir freuen uns, wenn Sie die Aufführungen redaktionell begleiten. Ihre **Akkreditierungen** nehmen wir unter presse@yecl.de oder telefonisch unter 030- 88 47 13 913 gern entgegen.

Das Projekt ist eine Ko-Produktion der CNPOC China National Peking Opera Company und dem DFK e.V. Deutscher Freundeskreis europäischer Jugendorchester, durchgeführt von der Dr. Gabriele Minz GmbH im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Berlin und Peking, gefördert durch Mittel der Lotto Stiftung Berlin und des Auswärtigen Amts.

Weitere Informationen unter: <https://young-euro-classic.de/ring-peking-oper/>

Gerne stellen wir Ihnen weiterführende Informationen und Bildmaterial zur Verfügung oder vermitteln Ihren Interviewwunsch.

Pressekontakt: Katharina Baumann, katharina.baumann@minzgmbh.de, Tel. 030-88 47 13 913.